

Bewerbung für den Landesvorstand

Liebe Mitstreiter*innen,

mein Name ist Leon. Am 18. März 2001 bin ich als Kind eines Kosovoflüchtenden und einer Halbdänin auf die Welt gekommen. Als 2015 am Bahnhof in Flensburg Tausende Menschen nach Hilfe und Unterkunft suchten, weil sie vor den schrecklichen Kriegen in ihren Heimatländern geflohen waren, war meine Mutter eine der Ersten, die Kleidung und Sachspenden zum Bahnhof gebracht hat. Ich war damals 14 Jahre alt - so viel habe ich damals nicht verstanden. Aber die großartige Solidarität, die damals von uns Flensburger*innen gezeigt wurde, hat mich so fasziniert und nachhaltig beeindruckt, dass ich mich 2018 entschieden habe, selbst aktiv zu werden. Mein damaliges Engagement in der Kleiderkammer am Bahnhof hat mir gezeigt: Wir können so viel bewegen, wenn wir uns nur selbst engagieren. Schleswig-Holstein ist vielseitig und wir können alles schaffen, wenn wir es wollen. Genau dafür möchte ich werben: Mut für die Zukunft. Wir dürfen nicht den Populist*innen nachgeben, die auf schwierige Herausforderungen mit einfachen Lösungen reagieren, sondern müssen unsere Positionen verteidigen. Warum? Ganz einfach, weil unsere Antworten die Besten sind.

Deshalb bewerbe ich mich um den Posten des Beisitzers im Landesvorstand der Grünen Jugend Schleswig-Holstein. Weil ich was verändern möchte.

Ein Schleswig-Holstein der Minderheiten

Schleswig-Holstein lebt von verschiedenen Kulturen. Unser vorbildliches Zusammenleben mit dänischer und friesischer Minderheit hat dafür gesorgt, dass wir eine europäische Modellregion sind: In keinem anderen Ort haben wir eine so vorbildliche Koexistenz verschiedener Kulturen. Ich bin in einer deutsch-dänischen Familie groß geworden, habe den dänischen Kindergarten und dänische Schulen besucht.

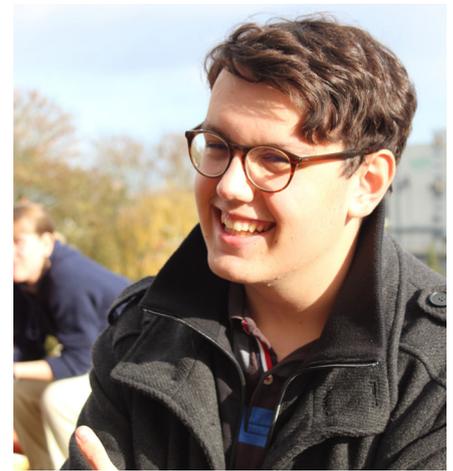
Trotz unserer wohlgesonnenen Situation in Deutschland gibt es auch hier immer etwas, was man besser machen kann. Ich möchte, dass die Grüne Jugend die Themen der Minderheiten stärker und besser aufgreift. Eine Studie der Hamburger Universität sagt, dass etwa 79.000 Menschen in unserer Region sich zur dänischen Minderheit bekennen. 50.000 Menschen bekennen sich zur friesischen Minderheit in Schleswig-Holstein.

Minderheiten sind ein Kulturgut Schleswig-Holsteins und in unserer Geschichte tief verankert. Wir müssen eben immer dafür sorgen, dass wir als Jugendpartei stärker auf diese Menschen zugehen - und das wir Antworten liefern: Antworten auf ihre Sorgen und ihre Bedürfnisse. Ich möchte dafür kämpfen, dass wir die Situation der Minderheiten im Land stärker in den Blick nehmen.

Ein Schleswig-Holstein der Toleranz

Schleswig-Holstein hat sich 2015 von einer guten Seite gezeigt. Ich werde nie die große Solidarität mit Flüchtenden und die Bilder aus Flensburg, Boostedt und ganz vielen anderen Städten und Gemeinden in Schleswig-Holstein vergessen. Wir müssen deshalb jene noch mehr unterstützen, die sich ehrenamtlich für andere Menschen engagieren. In meiner Arbeit als beratendes Mitglied im Vorstand für Flensburg hilft grenzenlos e.V. und der Kleiderkammer am Bahnhof habe ich kennengelernt, mit welchen bürokratischen Hürden Ehrenamtliche, die ihre großartige Arbeit in ihrer Freizeit leisten, noch zu kämpfen haben, und dabei viel Zeit für die wirklich wichtige Arbeit verlieren. Das Thema möchte ich als meine Agenda ansehen.

Ich bitte deshalb um euer Vertrauen und eure Stimme.



Leon Bossen

Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein

Über Mich

Die Fluchtbewegung 2015 hat mich zu den Grünen und der GJ gebracht. Keine andere Partei hat Werte wie Toleranz und Solidarität so hochgehalten wie unsere. Darauf können wir stolz sein.

Deshalb bin ich Grüner.

Beisitzer Grüne Jugend Flensburg

2019 - 2020

Beisitzer im Kreisvorstand Die Grünen Flensburg

seit 2020

Kommissarischer Kreisgeschäftsführer Die Grünen Flensburg

seit September 2020

Sprecher der Grünen Jugend Flensburg

seit 2020

✉ leon.bossen@
gruene-flensburg.de